

Checkliste zur Prüfung der Komplexität von betrieblichen Fachaufgaben

Diese Checkliste ist Grundlage für den Auszubildenden und seinem Ausbilder zur Findung einer komplexen Aufgabe und zur Erstellung einer Kurzbeschreibung.

A) Berufs- und Betriebsbezug		Ja	Nein
1.	Hat die Aufgabe Bezug zu den Ausbildungsinhalten des Berufsbildes Industriekaufmann/ Industriekauffrau?		
2.	Handelt es sich um ein Einsatzgebiet nach §4 Abs. 1 Nr. 10 der Ausbildungsverordnung?		
B) Abbildung einer vollständigen beruflichen Handlung			
3.	Bildet die Fachaufgabe einen kompletten Geschäftsprozess ab (vor- und nachgelagerter Prozess sowie den Hauptprozess)?		
4.	Kann der Auszubildende durch die Bearbeitung der Aufgabe seine berufliche Handlungsfähigkeit unter Beweis stellen?		
C) Aufgabenstellung			
5.	Ist die Fachaufgabe komplex genug? Komplexe Fachaufgaben beinhalten stets Analyse- und Entscheidungsprozesse. Handelt es sich nicht um eine zu erledigende Administrationsaufgabe (z. B. Daten erfassen, Aufträge eingeben)?		
6.	Handelt es sich um eine konkrete Fachaufgabe? (Bestellung von Rohstoffen für die Produktion – Bestellung von Kunststoffgranulat zur Fertigung von Kunststoffrahmen K3)		
7.	Wurde die Fachaufgabe vom Auszubildenden tatsächlich durchgeführt? (keine allgemeine Ablaufbeschreibung)		
8.	Ist der Eigenanteil des Auszubildenden erkennbar? (Welche Teile der Fachaufgabe wurden vom Auszubildenden (Ich-Form) und welche Teile von anderen bearbeitet?)		
9.	Handelt es sich nicht um eine Projektarbeit? (Projekt ist ein Vorhaben, das im Wesentlichen durch die Einmaligkeit gekennzeichnet ist.)		
10.	Beinhaltet die Bearbeitung der Aufgabe einen Koordinierungs- und Lösungsprozess?		
11.	Ist die Kurzbeschreibung stichpunktartig erstellt?		